Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 11. Juni 1881

Privatbesitz

Berlin den 11ten Juni 1881

Lieber Karl!

Zu Deinem Geburtstag[1] komme ich diesmal sehr verspätet; nichts desto weniger sage ich Dir dazu noch meine besten Glückwünsche mit herzlicher Freude, daß Du das neue Lebensjahr in rüstiger Gesundheit hast antreten können. Möge Gott, der Herr Dich auch in Deinem neuen Jahr mit Kindern und Enkeln gnädig behüten und Dir die Freudigkeit in Deinem Beruf erhalten! Wir haben auf Dein Wohlsein in Pessin angestoßen, wo wir bei unseren Freunden, von Knoblauch im Pfingstfest[2] verweilten. Ich hatte gehofft, dort auch noch eine Stunde Muße zum Briefschreiben zu gewinnen; in dem bewegten Familienkreise und bei dem oftmaligen Schmausen war aber dazu keine Zeit übrig. Wir fuhren am Sonnabend hin; Pessin liegt hinter Nauen im Havelland; eine fruchtbare Gegend mit stattlichen Heerden auf den Wiesen und schöne Laubwaldungen liefern trefflichen Wildbraten. Curt von Knoblauch, Ritterschaftsrath, ein Riese von gewaltigem Umfang, tüchtig, gescheut | und politisch, wie kirchlich ein fester Konservativer ohne bornirte Vorurtheile. Das Haus ist geräumig und kann, wie diesmal viele Gäste beherbergen; ist aber alt und schief, wie die Väter es bewohnt haben, doch sehr gemüthlich; das Leben darin nicht üppig oder elegant, aber gediegen und wuchtig. Außer uns waren zum Besuch noch sein Schwager General von Kleist u[nd] seine Schwägerin Frau von Zieten, beide mit ihren Familien, so daß täglich 26 Personen zu Tisch saßen. Am Mittwoch[3] kehrten wir Morgens zurük und ich fand viel Arbeit vor. In Pessin hatten wir sehr schönes Wetter und im Garten blühten alle Sträucher; es kam dann der sehr ersehnte Regen und heute ist es so kalt, daß wir in unseren Zimmern haben heizen müssen.

Von unserem lieben Klärchen in Göggingen erhalten wir fleißig Berichte, die uns ebenso erfreuen, als beruhigen; sie hält sich recht wacker und hat sich merkwürdig gut in das selbständige Leben gefunden. Sie trägt jetzt den Apparat und muß sich auch den Manipulationen der Kur unterwerfen; doch erträgt sie auch dies Alles mit Geduld | ohne besondere Klage. Sie hat eine gute Lebensschule durchzumachen, die ihr auch im Allgemeinen von Nutzen sein wird. – Willy hat uns leider hier nicht besuchen können, obwohl er zu einer längeren militärischen Uebung hierher kommandirt war; er ist aber von seinem Präsidium als zur Zeit unentbehrlich reklamirt worden und hat nun die Pfingstfeiertage zu einem Besuch in Waldenburg benutzt. Hier verweilt jetzt zu einem mehrwöchentlichen Besuch auch Mutter Bitter.

Ich lebe nun in meinem Hause ohne Kinder; doch erfreuen wir uns noch der Gesellschaft meines Schwagers Adalbert, der zum Reichstag wieder hat herkommen müssen. Seine Besuche in der Eigenschaft als Abgeordneter werden aber nun ein Ende nehmen, da sein Statthalter Manteuffel es ihm zur Pflicht gemacht hat, auf die Wiederwahl zu verzichten. Es ist auch in der That sein Amt mit der Theilnahme am Reichstag unvereinbar.

In der Woche vor Pfingsten machte ich eine Dienstreise nach Schwedt a/O, wo ich der Schlußkonferenz einer vom General-Super-[Intendenten] Dr. Kögel geleiteten General-Kirchen-Visitation | beiwohnte. Die Stadt liegt sehr freundlich an der Oder und ist als alte markgräfliche Residenz mit einem großen Schloß, schönem Garten und stattlichen Alleen ausgestattet. Die Visitation war auch sehr befriedigend ausgefallen und ergab manche erwünschte Anregung. Kögel widmet sich diesen Visitationen mit großem Eifer und besitzt dazu auch die

1 Karl Hegel wurde am 7. Juni 1813 in Nürnberg geboren.
2 5./6. Juni 1881.
3 8. Juni 1881.

schönsten und reichsten Gaben. Die nicht unerheblichen Kosten – es muß eine Kommission von 6 Mitgliedern verpflegt und mit Fuhren ausgestattet werden – liefern angesehene Kirchenpatrone der Diözese.

An kirchlicher Bewegung fehlt es hier auch nicht; Kreissynoden mit häufigen Skandalen, Stadtsynode zur Bewilligung einer Kirchensteuer für Berlin; deutscher Protestanten-Tag zur Wahrung der Freiheit und Bekämpfung des Obskurantismus und in nächster Woche lutherische Pastoral-Konferenz mit zahlreichen Festen im Kampf mit dem Liberalismus – also eine reiche Abwechslung! Möge ein Jeder wissen, wo er steht, und wenn er festen Grund hat, darauf auch – wie man jetzt zu sagen pflegt – unentwegt stehen bleiben!

Herzliche Grüße von Clara an Dich und Deine lieben Kinder.

Dein Bruder Imm[anuel]

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Adalbert [= Flottwell, Adalbert Julius] flottwelladalbert_2418
Bitter [= Bitter, Anna, geb. Nauen] bitteranna_6186
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] hegelclara_7749
Kleist [= Kleist, Ewald Christian Leopold] kleistewald_4825
Klärchen [= Hegel, Clara (Clärchen, Clärli)] hegelclara_2490
Knoblauch [= Knoblauch, Gertrud Pauline Luise, geb. Zieten] knoblauchgertrud_1429
Knoblauch [= Knoblauch, Kurt Friedrich Karl] knoblauchkurt_8619
Kögel [= Kögel, Rudolf] koegelrudolf_8046
Manteuffel [= Manteuffel, Edwin Karl Rochus] manteuffeledwin_6059
Willy [= Hegel, Wilhelm (Willi)] hegelwilhelm_7049
Zieten [= Zieten, N. N.] zietenn_2729

Orte

Berlin [= Berlin] berlin_9222
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Göggingen [= Göggingen] goeggingen_2966
Havelland [= Havelland] havelland_9122
Nauen [= Nauen] nauen_9843
Oder [= Oder] oder_6451
Pessin [= Pessin] pessin_3882
Waldenburg [= Waldenburg] waldenburg_7320
a/O [= Schwedt] schwedt_4292

Sachen

Diözese [= Diözese (evangelische Kirche)] dioezeseevangelischekirche_8731
Kirchensteuer [= Kirchensteuer] kirchensteuer_9719
Kreissynoden [= Synode] synode_5416
Liberalismus [= Liberalismus] liberalismus_1046
Reichstag [= Reichstag (Deutsches Reich)] reichstagdeutschesreich_9316
Ritterschaftsrath [= Ritterschaftsrat] ritterschaftsrat_7613
Schloß [= Schloß (Schwedt)] schlossschwedt_7613
Statthalter [= Statthalter (Elsaß-Lothringen)] statthalterelsasslothringen_6764

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] brfsrc_0023